

Patenschaft für die Gesundheit

Lions Club Rhein-Wied ermöglicht den ersten Klassen der Marienschule die Teilnahme an einem Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung sowie zur Gewalt- und Suchtvorbereitung

Bad Hönningen

Seit März arbeiten die beiden ersten Klassen der Marienschule mit einem Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbereitung, dem Klasse-2000-Programm, das gefördert wird von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Das Programm hat fünf Schwerpunkte: Sich selbst mögen und Freunde haben; kritisch denken und Nein sagen; Probleme und Konflikte lösen; gesund essen und trinken; bewegen und entspannen.

Geschulte Gesundheitsförderer kommen in die Schule und gestalten zwei bis drei Unterrichtsstunden pro Schuljahr. Darüber hinaus erhalten Lehrkräfte, Schüler und Eltern vielfältiges Material: erprobte Unterrichtsvorschläge, Schülerhefte, CDs, Spiele und vieles mehr. Der Lions Club Rhein-Wied ermöglicht den beiden derzeitigen ersten Klassen als Pate mit seiner Spende von 220



Euro pro Klasse pro Schuljahr die Teilnahme am Programm für die gesamte Grundschulzeit. „Für die Übernahme der Patenschaft bedanken wir uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Lions Clubs Rhein-Wied, allen voran dem Vertreter des Clubs, Dr. Rainer Sajak“, so die Rektorin der Marienschule, Andrea Winkelmann, bei dem Besuch Dr. Sajaks in der Marienschule.

Die Schüler der Klassen 1a und 1b zeigten ihm dabei ihre

Klassenstufe 1 anbieten zu können. Deshalb suchen wir dringend weitere Sponsoren, die ab dem Schuljahr 2016/2017 die Finanzierung für die neuen Klassen 1a und 1b übernehmen“, äußert Winkelmann auf die Frage nach einer Ausdehnung des Programms auch auf die übrigen Klassen. „Das Geld ist gut in die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge unserer Kinder investiert“, so Winkelmann weiter. Finanziert wird das Klasse-2000-Programm über

Spenden und Fördergelder, meist in Form von Patenschaft für einzelne Klassen. Der Patenschaftsbetrag liegt bei 220 Euro pro Klasse und Schuljahr. Der Patenschaftsbetrag deckt die Kosten für den Einsatz der Gesundheitsförderer, die Entwicklung und Herstellung des Unterrichtsmaterials, den Versand, die Evaluation und die Organisation des Programms. Natürlich sind auch Teilpatenschaften möglich.

Bundesweit engagierten sich circa 8000 Menschen und Organisationen als Klasse-2000-Pate: Eltern, Firmen, Lions Club und andere Serviceclubs, Fördervereine, Stiftungen, Ärzte, Krankenkassen, Kommunen, Sparkassen, Banken und viele mehr.



Wer sich für die Patenschaft für eine Klasse der Marienschule interessiert und weitere Informationen sucht, wird unter dem folgenden Link fündig www.klasse2000.de oder wendet sich an die Schulleiterin der Marienschule, Andrea Winkelmann.